

Schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie am MPG

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird das Fach Praktische Philosophie am Max-Planck-Gymnasium in Dortmund zweistündig unterrichtet. Das Fach soll die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt fördern. Der Unterricht ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung.

Die Ideen-Perspektive macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Jahrgangsstufe 5

Fragenkreise/ Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Material/Methode
<p>Neue Schule, neues Leben - Ich selbst und die Anderen</p> <p><i>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ich und mein Leben ● Gefühl und Verstand ● Geschlechtlichkeit und Pubertät ● Freiheit und Unfreiheit ● Leib und Seele 	<p><u>Personal</u></p> <p>(1) Die Schülerinnen und Schüler benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit;</p> <p><u>Sozial</u></p> <p>(1) erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, (2) hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen, (3) unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar, (4) überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen;</p> <p><u>Sachbezogen</u></p> <p>(2) beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, (5) beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. I und II</i></p> <p>Anfertigen eines Steckbriefes bzw. einer Mind-Map zur eigenen Person</p>

	<p>Perspektiven; <u>Methodisch</u> (1) beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, (7) hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.</p>	
<p>Ich, du, wir - Zusammenleben in der Gemeinschaft</p> <p><i>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Freundschaft, Liebe und Partnerschaft ● Begegnung mit dem Fremden ● Rollen- und Gruppenverhalten ● Interkulturalität 	<p><u>Personal</u> (2) Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander, (7) erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich;</p> <p><u>Sozial</u> (1) erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, (2) hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen, (5) erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch, (6) unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen, (7) unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (1) erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, (5) beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven, (7) beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme;</p> <p><u>Methodisch</u> (1) beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt,</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. III</i></p> <p>Rollenspiele</p>

	(7) hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.	
<p>Konflikte gehören dazu - Konflikte lösen und Streit schlichten</p> <p><i>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Freundschaft, Liebe und Partnerschaft ● Begegnung mit dem Fremden ● Rollen- und Gruppenverhalten ● Interkulturalität 	<p><u>Personal</u></p> <p>(3) Die Schülerinnen und Schüler klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen;</p> <p><u>Sozial</u></p> <p>(1) erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes,</p> <p>(3) unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar,</p> <p>(6) unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen,</p> <p>(7) unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse,</p> <p>(8) üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein;</p> <p><u>Sachbezogen</u></p> <p>(4) beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch,</p> <p>(7) beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme;</p> <p><u>Methodisch</u></p> <p>(2) erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension,</p> <p>(4) begründen Meinungen und Urteile,</p> <p>(5) üben kontrafaktisches Denken ein,</p> <p>(6) bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. IV</i></p> <p>Rollenspiele Plakat erstellen zum Thema „Schritte zur Streitschlichtung“</p> <p>Filmanalyse (z.B. zu „Billy Elliot“, „Kick it like Beckham“) (fakultativ)</p>

<p>Ist Lügen immer falsch? - Moralische Entscheidungen treffen</p> <p><i>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lust und Pflicht ● Gewalt und Aggression ● Entscheidung und Gewissen ● Freiheit und Verantwortung 	<p><u>Personal</u></p> <p>(4) Die Schülerinnen und Schüler vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber, (5) erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen;</p> <p><u>Sozial</u></p> <p>(3) unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar, (4) überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen, (5) erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch, (7) unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse;</p> <p><u>Sachbezogen</u></p> <p>(4) beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch;</p> <p><u>Methodisch</u></p> <p>(2) erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension, (4) begründen Meinungen und Urteile, (5) üben kontrafaktisches Denken ein, (6) bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander.</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. V</i></p> <p>Themenbezogenes Diskutieren</p> <p>Analyse von Lügengeschichten</p>
<p>Alles geregelt! - Zusammenleben in Familie und Gesellschaft</p> <p><i>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</i></p>	<p><u>Personal</u></p> <p>(6) beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie, (7) erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich;</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. VII</i></p> <p>z.B. Problematisierung unterschiedlicher Herrschaftsformen mit</p>

<ul style="list-style-type: none"> ● Recht und Gerechtigkeit ● Utopien und ihre politische Funktion ● Arbeits- und Wirtschaftswelt ● Völkergemeinschaft und Frieden 	<p><u>Sozial</u> (1) erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, (5) erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch, (9) erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (1) erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten;</p> <p><u>Methodisch</u> (1) beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, (3) untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, (8) schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.</p>	<p>Hilfe von „Der überaus starke Willibald“ (Willi Fähmann) [fakultativ]</p>
---	--	--

Jahrgangsstufe 6

Fragenkreise/ Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Material/Methode
<p>Reicht es aus? - Armut und Wohlstand</p> <p><i>Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Recht und Gerechtigkeit ● Utopien und ihre politische Funktion ● Arbeits- und Wirtschaftswelt ● Völkergemeinschaft und Frieden 	<p><u>Personal</u> (6) beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie, (7) erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich;</p> <p><u>Sozial</u> (1) erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes, (5) erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch, (9) erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (1) erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten;</p> <p><u>Methodisch</u> (1) beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt, (3) untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, (8) schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. VIII</i></p> <p>Placemat</p> <p>Durchführen eines Gedanken- experimentes</p>
<p>Mensch, Natur und Tier - Umweltprobleme und Lösungsansätze</p> <p><i>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Der Mensch als kulturelles 	<p><u>Personal</u> (7) erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich;</p> <p><u>Sozial</u> (4) überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen, (5) erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. IX und X</i></p> <p>Themenbezogenes Diskutieren;</p> <p>Schrittweises</p>

<p>Wesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik – Nutzen und Risiko • Wissenschaft und Verantwortung • Ökologie versus Ökonomie 	<p>Projekte und führen diese durch;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (3) formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen;</p> <p><u>Methodisch</u> (2) erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension, (3) untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, (8) schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt.</p>	<p>Analysieren eines philosophischen Textes</p>
<p>Woran glaubst du? - Eigene und fremde Kulturen</p> <p><i>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Glück und Sinn des Lebens • Ethische Grundsätze der Religionen • Sterben und Tod • Menschen- und Gottesbilder in Religionen 	<p><u>Personal</u> (6) beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie, (8) setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander;</p> <p><u>Sozial</u> (2) hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen, (4) überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen, (6) unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (3) formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen, (5) beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven, (6) erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie;</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. XIV</i></p> <p>Themenbezogenes Diskutieren</p> <p>Erstellung von Referaten zu den verschiedenen Religionen [fakultativ]</p>

	<p><u>Methodisch</u> (7) hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein.</p>	
<p>Was ist schön? - Was ist hässlich? - Verhältnis von Ideal und Realität</p> <p><i>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● „Wahr“ und „falsch“ ● Virtualität und Schein ● Vorurteil, Urteil, Wissen ● Quellen der Erkenntnis 	<p><u>Personal</u> (6) beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie, (7) erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich;</p> <p><u>Sozial</u> (4) überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen, (6) unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen;</p> <p><u>Sachbezogen</u> (1) erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten, (2) beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien, (4) beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch, (5) beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven;</p> <p><u>Methodisch</u> (3) untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her, (5) üben kontrafaktisches Denken ein.</p>	<p><i>z.B. Leben leben Kap. XII</i> Bild- und Medienanalyse</p>